

# Todesfälle nach Janssen-Impfungen

Spanisches Gesundheitsministerium warnt vor dem «Kapillarlecksyndrom». Doch Ärzte und Impfkandidaten dürfen nicht alles wissen.

Veröffentlicht am 30. Juli 2021 von WS.

Wenn es um die Nebenwirkungen unzureichend erprobter «Impfstoffe» geht, ist das spanische Gesundheitsministerium nicht zimperlich. Sowohl das Gesundheitspersonal als auch die Bürger werden eiskalt manipuliert, wichtige Informationen verschwiegen.

So wurde dem Medienportal *El Diestro* ein PDF zugespielt, das vom Gesundheitsministerium der Zentralregierung an die katalanische Gesundheitsbehörde gesendet und von der spanischen Medikamenten-Agentur unterzeichnet wurde. Darin wird vor dem «Kapillarlecksyndrom» gewarnt, das unmittelbar nach der Verabreichung des Janssen-Impfstoffs aufgetreten ist.

*El Diestro* schrieb:

*«Bei dieser Nebenwirkung handelt es sich laut der Elsevier-Website um eine ungewöhnliche Erkrankung unbekannter Ätiologie, die immer wieder auftritt und durch eine erhöhte Kapillardurchlässigkeit gekennzeichnet ist, die den Austritt von Flüssigkeit und Proteinen aus dem Kreislaufsystem in den interstitiellen Raum ermöglicht, was zu Schock und massiven Ödemen führt. Die unspezifischen Anzeichen und Symptome, der rasche klinische Verlauf und die hohe Sterblichkeitsrate bei akuten Episoden haben möglicherweise dazu geführt, dass die **Krankheit** nicht ausreichend erkannt wurde.»*

**@StopReset: Die „Krankheit“ heisst Covid-„Impfung“**

In dieser PDF-Datei gibt es drei Abschnitte. Im ersten Abschnitt, der für die katalanische Gesundheitsbehörde bestimmt ist, werden die Pathologie dieser Krankheit und deren Folgen ausführlich beschrieben. Ebenso wird darüber informiert, dass unmittelbar nach den Janssen-Impfungen drei Fälle gemeldet wurden, zwei dieser Patienten starben.

Doch nicht alles, was die katalanische Gesundheitsbehörde erfahren darf, ist für das Gesundheitspersonal bestimmt, das diese Impfstoffe verabreicht. Der zweite Abschnitt, der an die Ärzte weitergeleitet werden durfte, wurde zensiert. Details über die einzelnen Fälle fielen unter den Tisch. Das Gesundheitspersonal erhielt ausschliesslich Hinweise, wie sie sich bei Verdachtsfällen verhalten sollten. Und ihnen wurde angeraten, den Janssen-Impfstoff nicht an Patienten mit entsprechender Vorerkrankung zu verabreichen.

Der skandalöseste Teil dieser PDF-Datei ist jedoch Abschnitt drei, der für die ahnungslosen Versuchskaninchen bestimmt ist. Dieser ist unter der Überschrift «Informationen für die Öffentlichkeit» verewigt:

*«In den ersten Tagen nach Verabreichung des Impfstoffs Covid-19 von Janssen wurden einige Fälle eines sehr seltenen, aber schwerwiegenden Syndroms, des so genannten*

*Kapillarlecksyndroms, gemeldet. Wenn Sie in Ihrem Leben schon einmal an diesem Syndrom erkrankt waren, sollten Sie den Janssen-Impfstoff nicht erhalten. Die wichtigsten Symptome sind: Schwellungen (Ödeme) vor allem in den Armen und/oder Beinen; sehr schnelle Gewichtszunahme (über Nacht, sogar innerhalb von Stunden); Ohnmacht (da der Blutdruck sehr niedrig ist). Wenn Sie in den ersten Tagen nach der Impfung diese Symptome bemerken, sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.»*

**Zwar wird erwähnt, dass es sich um eine «schwerwiegende» Erkrankung handelt, aber die Gefahr wird heruntergespielt. Und noch skrupelloser: Die wichtige Information, dass die Nebenwirkungen bei zwei von drei Patienten zum Tod führten, wird verschwiegen.**

*Kommentar Corona-Transition:*

**Ethik und Moral sind Begriffe**, die den spanischen Gesundheitsbehörden völlig fremd sind.

*Quelle:*

El Diestro: Nos mienten: PDF con el que Sanidad alerta sobre un peligroso efecto secundario de la vacuna Janssen y en el que se indica que a los ciudadanos no se nos de toda la información - 28. Juli 2021

PDF: Vacuna enfront la COVID-19 de Janssen i risc de síndrome d'extravasació capil·lar. - 12. Juli 2021